

Türkenbund



Tag- und Nachtfalter
schwärmen
von ihrer Blüte

Wer fühlt sich nicht spontan an die Märchenhelden aus „Tausendundeiner Nacht“ erinnert, wenn er das Glück hat, die Blüten einer Türkenbundlilie betrachten zu können?

Diese Pflanze mit dem bis zu 1,80 m hohen Blütenstängel und ihrem an einen orientalischen Turban erinnernden Einzelblütenaufbau ist heutzutage bei uns selten geworden und steht unter Naturschutz.

Die Türkenbundlilie gehört mit der Feuerlilie und der Madonnenlilie zu den drei „klassischen“ in Mitteleuropa vorkommenden Lilienarten und ist zu einer beliebten Gartenpflanze geworden. Die seltene Wildform dieser zu den Geophyten zählenden Art wächst in Rheinland-Pfalz als typische Halbschattenpflanze im Unterwuchs lichter, oft auch bachbegleitender Laubwälder.

Gründe ihres Rückzuges an den wenigen Wuchsplätzen in unseren Wäldern sind in der forstwirtschaftlichen Nutzung (Degenerierung natürlicher Waldgesellschaften zu naturfernen Forsten), der Naherholung mit Freizeiteinrichtungen (Trittschäden, Nährstoffanreicherung) und zu hohem Wildbesatz (Verbisschäden) zu suchen.



Kontaktadresse: Ludwig Simon, LUWG, 55276 Oppenheim, Tel.: 06131/6033-1434, E-Mail: Ludwig.Simon@luwg.rlp.de,
Fotos: Wilfried Hasselbach, Albig